

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

No. 11.

Dienstag den 11. Januar.

1853.

**Bekanntmachung, das Ende der diesjährigen Neujahrsmesse betreffend.**  
Die jetzige Neujahrsmesse geht mit dem 14. Januar d. J.

zu Ende.  
Leipzig, den 7. Januar 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Börse in Leipzig am 10. Januar 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Agio pr. Ct.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	—	do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Kaiserl. do. do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	91
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.	k. S.	—	110 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. v. 500 . . . . .	4	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
à 5 $\phi$ . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	88
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	96 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57					do. do. do. . . . .	4	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	<b>Staatspapiere &amp; Action,</b>				Part.-Obligationen. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	110
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>				Thüringische Eisenb.-Prio-		
	k. S.	—	—					ritäts-Obligationen . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
London pr. 1 $\pounds$ Sterl. . . . .	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	à %	90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\phi$ {	3	91 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	3 Mt.	6. 21	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\phi$ {	3	—	—	Cr.-C.-Sch.   kleinere . . . . .	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	60 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	- - - kleinere . . . . .	3	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	—	- 1847 v. 500 . . . . .	4	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	3 Mt.	—	—	- 1852 v. 500 . . . . .	4	—	—	do. do. do. do.	5	90
Wien pr. 100 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	92 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	- v. 100 . . . . .	4	—	—	Wiener Bank-Action pr. Stück	—	—
	2 Mt.	—	—	- 1850 v. 500 u. 200 -	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 $\phi$ p. 100 $\phi$	188	—
	3 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Action	—	196
Augustd'or à 5 $\phi$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.				Action d. ehem. Sächs.-Bayr.				à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	—
21 K. 8 Gr. . . . . Agio pr. Ct.				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	—
Preuss. Frd'or 5 $\phi$ idem - do.				später 3 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> . . . . . à 100 $\phi$	4	—	—	à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
And. auslnd. Ld'or à 5 $\phi$ nach ge-				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	102	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.			11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *)	Comp. . . . . à 100 $\phi$	4	—	—	à 200 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	137	—
				Leipz. St.-v. 1000 u. 500 $\phi$ {	3	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—
				Obligat.   kleinere . . . . .	3	—	—	à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	283 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
								Thüring. do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

### Haupt-Gewinne

2r Classe 43ter K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.  
Montags den 10. Januar 1853.

Nummer.	Thaler.	
12037	3000	bei Hrn. Böhner in Gera.
12110	1000	" " H. F. Haenfel in Bittau.
5243	400	" " Carl Böttcher in Leipzig.
34485	400	" " Carl Böttcher in Leipzig.
15243	400	" " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
14967	400	" " G. B. Ullmann in Riesa.
15264	400	" " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
16743	200	" " P. C. Plandner in Leipzig.
377	200	" " W. Koch jun. in Jena.
13927	200	" " W. Koch jun. in Jena.
30206	200	" " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
22643	200	" " H. Seyffert in Leipzig.
9140	200	" " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.

Nummer. Thaler.  
6479 200 bei Hrn. R. Schramm in Baugen.  
25055 200 " " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.  
25 Gewinne à 100 Thaler.

### Leipziger Börse am 10. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	108	—	Magdebg.-Leipziger.	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Berlin-Anhalt. La. A.	137	—	Sächs.-Baiersche . . . . .	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . . . . .	102	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin-Stettiner . . . . .	150	—	Thüringische . . . . .	96	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	93 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
bahn . . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	196 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	196	desbank, La. A.	160 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Löbau-Zittauer . . . . .	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	27	do. La. B. . . . .	—	141 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

## Tageskalender.

**Theater.** 63. Abonnementsvorstellung.  
**Der Freischütz.**  
 Romantische Oper in 4 Acten von Friedrich Kind.  
 Musik von C. M. von Weber.  
 (Regie: Herr Behr.)  
 Personen:  
 Ottokar, böhmischer Fürst. Herr Stürmer.  
 Guno, fürstlicher Erbsförster. = Behr.  
 Agathe, seine Tochter. Fräul. Mayer.  
 Annchen, eine Verwandte. Frau Günther-Bachmann.  
 Caspar, erster Jäger. Herr Brassin.  
 Max, zweiter Jäger. = Widemann.  
 Kilian, ein reicher Bauer. = Schneider.  
 Samiel, der schwarze Jäger. = v. Dthegraven.  
 Brautjungfern. Fräul. Dienelt u.  
 Ein Eremit. Herr Schott.  
 Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten. Gespenstige Gestalten und Erscheinungen.

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

## Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.  
 Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.  
 E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.  
 C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.  
 E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. St.  
 Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.  
 Lambert's Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.  
 E. F. V. Lorenz' Leihbibliothek, Lotteriecollection, Bettfedereinigung, Verlag kaufm. Geschäftspapiere, Schuhmacherg. 8.  
 Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.  
 J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
 Eduard & Bertha Wehnert-Beckmann's Atelier für Daguerreotypie u. Photographie ist täglich geöffnet.  
 Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.  
 Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.  
 C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.  
 W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.  
 Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.  
 K. Heike, } Erzeug. Stickereien } Grimm. Str. 2.  
 & Spitzen-Manufactur, }  
 Grimm. Str. 2. } Echte Haussteinwänden u. dgl. Tücher } K. Heike.  
 zu wirklichen Fabrikpreisen. }  
 Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht (Unterrichts-Local: Frauencollegium), Wohnung: Johannisgasse 10.

## Viertes Concert des Musikvereins Guterpe

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse

heute den 11. December.

**Erster Theil:** Ouverture zu „Coryanthe“ von C. M. v. Weber; Arie aus „Hans Heiling“, gesungen von Fräulein Bleyel  
 Concert für die Violine (E moll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn E. W. Hilf; Lieder, gesungen von Fräulein Bleyel; Variationen für die Violine über ein Thema von Mozart, componirt von David, gespielt von Herrn Hilf.

**Zweiter Theil:** Sinfonie (Nr. 3, Es dur) in fünf Sätzen von Rob. Schumann.

Billets zu 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von J. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 Ngr. bis heute Abend um 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung. — Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

## Zwölftes

## Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 13. Januar 1853.

**Erster Theil:** Ouverture zu Oberon von C. M. v. Weber.  
 Recitativ und Romanze aus der Oper „Wilhelm Tell“, gesungen von Fräul. Agnes Büry. — Erstes Concert für Violine v. N. Paganini (erster Satz), vorgetragen von Hrn. Edmund Singer. — Erstes Finale aus Oberon v. C. M. v. Weber (Rezia: Fräul. Büry). — Fatime Frau Dreyshock. — Introduction und Fantasie für Violine über Motive aus Vanda von Doppler, comp. und vorgetragen von Hrn. E. Singer.

**Zweiter Theil:** Symphonie v. L. v. Beethoven (Nr. 4 B dur).  
 Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.  
 Einlaß 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.  
 Nächstkommenden Montag den 17. Januar findet das alljährliche Concert zum Besten des hiesigen Musiker-Pensionsfonds statt.

Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 20. Januar.

Die Concert-Direction.

## Bekanntmachung.

Von der Direction der Königl. Sächsisch-Baierischen Staatseisenbahn sind die sub I., von dem Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie die sub II. und von dem Directorium der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft die sub III. aufgeführten Effecten, als in den Monaten October und November vor. Jahres auf den Tracten der gedachten Bahnen von unbekanntem Reisenden zurückgelassen, an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer dieser Effecten hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigensfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die eingelieferten Effecten verfügen werden. Leipzig, den 5. Januar 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Es sind liegen geblieben

I. auf der Sächsisch-Baierischen Staats-Eisenbahn:  
 1 Felleisen mit Maurer-Handwerkzeug, 1 Rock, 1 Hemde, 1 Jacke, 1 Paar wollene Strümpfe, 1 Paar und 2 einzelne Schuhe, 1 Summi-Schuh, 8 Mützen, 1 Ansteckärmel, 1 Halsbinde, 1 Hutschachtel mit verschiedenen Toiletten-Gegenständen, 2 Hüte, 12 Handschuhe, 8 div. Tücher, 1 Halskrause, 2 Tabakspfeifen, die eine ohne Kopf, 1 Paquet Nadeln, 4 Stöcke, 1 Regenschirm mit Futteral, 1 Sack.

II. Auf der Leipzig-Dresdener Bahn:

1 Beutel mit Betriemen, 1 blauer Beutel, 1 Handschuh, 1 Bund mit 2 Schlüsseln, 2 Schlösser, 6 Mützen, 5 Stöcke, 3 Taschentücher, 2 Betten, 1 Feldstuhl, 2 Regenschirme, 1 Hut, 1 Schachtel, 1 Tabakspfeifenrohr, 1 Schirmüberzug, 1 Tuch.

III. Auf der Leipzig-Magdeburger Bahn:

4 Stöcke, 1 schwarzer Rohrstock, 2 rothbaumwollene Taschentücher, 1 blau- und weißgedrucktes dergl., 2 Paar Kinderhosen, neu, 1 grünseidener Sonnenschirm, 1 angefangener Strickstrumpf mit Nadeln, 1 Paar schwarze Filzschuhe, 1 Paar schwarze Gurt-schuhe, 1 Barbiermesser mit Etui, 1 blecherne Büchse mit Seife, 1 Paar alte Stiefeln.

### Bekanntmachung.

Aus einem am Theaterplazze gelegenen Parterrelocal sind am 28. vor. Mts. die nachstehend beschriebenen beiden Taschenuhren entwendet worden.

Da die bisher angestellten Nachforschungen ohne Erfolg geblieben sind, so ersuchen wir Jedermann, welcher über den Dieb oder den Verblieb der gestohlenen Uhren irgend eine Auskunft zu geben vermag, schleunig Anzeige bei uns zu erstatten.

Leipzig, den 8. Januar 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Beschreibung der gestohlenen Taschenuhren.

Die eine ist eine silberne, mit deutschen Ziffern versehene Kapseluhre, deren Zifferblatt von oben herab nach der Mitte zu gesprungen ist; der hintere Deckel der Uhr wird durch eine Feder zugehalten.

Die andere ist eine durch einen Goldrand verzierte silberne gravierte Cylinderuhr mit ciselirtem Zifferblatte und römischen Ziffern; sie hat die Größe eines Zehnneugroschenstückes.

### Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich eine leere, 2 Ellen lange, 1 Elle hohe und 1 Elle breite hölzerne Kiste mit Deckel, auf welchem das sig. K. A. Z. No. 28

ersichtlich ist.

Diese Kiste will ein schon mehrfach bestrafter Mann ungefähr 8 Tage vor dem letzten Weihnachtsfeste in der Nähe des Leipzig-Dresdener Bahnhofes und des Tscharmann'schen Hauses früh um 5 Uhr auf der Straße gefunden haben.

Wir fordern deshalb den Eigenthümer derselben auf, sich binnen 6 Wochen vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die Kiste verfügt werden wird.

Leipzig, den 7. Januar 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Den Besuchern der optisch-physikalischen Vorstellungen des Herrn Professor Mayer aus Wien erlaube ich mir zum näheren Verständniß seiner naturhistorischen Bilder der verschiedenen geologischen Epochen des Erdkörpers zu empfehlen:

C. A. Rosmäyler,  
Professor der Naturwissenschaft.

### Die Versteinerungen, deren Beschaffenheit, Entstehungsweise und Bedeutung

für die

Entwicklungsgeschichte des Erdkörpers

mit Hervorhebung von Repräsentanten der geologischen Epochen.

### Populäre Vorlesungen 2r Band.

Mit 7 lithographirten Tafeln und eingedruckten Holzschnitten. 8.  
Preis 1 $\frac{1}{4}$  Thlr.

### Der Vorlesungen 1r Band

enthält:

Mikroskopische Blicke

in den innern Bau und das Leben der Gewächse.  
Preis 27 Ngr.

Leipzig.

Hermann Costenoble.

\* Praktischen Unterricht im Englischen, Französischen  
\* \* und Italienischen ertheilt A. Froelich, Sprach-  
lehrer, Place de repos, Seitengebäude rechts Nr. 2.

Wanted, a few partners to an english conversation-  
society. For particulars apply to

Dr. Alex. Müller,  
19. Peter street.

Zur Anfertigung von lithographischen Drucksachen  
jeder Art: Adress-, Visiten-Karten, Rechnungen,  
Formulare, Etiquetten, elegant und billig, empfiehlt  
sich

H. Kunsch,

lithographische Anstalt, Burgstraße Nr. 6.

## Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Nach einer mir zugegangenen Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe, nach vorläufiger Berechnung, ihren Theilnehmern für 1852

ca. 55 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben können.

Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Feuerversicherungsbank, so wie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1852 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungsanträgen erkläre ich mich gern bereit.  
Leipzig, den 10. Januar 1853.

Eduard Hoffmann.

## Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnis- Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar

schließt unter den liberalsten Bedingungen und zu billigen Prämienfähigen Versicherungen.

Besonders bietet die Begräbnis-Versicherung den weniger bemittelten Familienvätern Gelegenheit, durch eine kleine jährliche Zahlung eine Summe von 20—100 Thalern bei eintretendem Todesfalle zu sichern, ohne daß es bei einer solchen Versicherung einer ärztlichen Untersuchung bedarf.

Wenn Jemand, 30 Jahre alt, einen Betrag von 20 Thln. bei seinem Tode auszahlen lassen will, so zahlt er jährlich nur 17 Ngr. 6 Pf. — Nähere Auskunft, so wie Prospekte ertheilt

Carl Golditz jun., Petersstraße Nr. 8.

### Bekanntmachung.

Zur sofortigen Vertilgung der Ratten, Mäuse, Schwaben, Heimgen, Wanzen, Motten und Maulwürfe empfiehlt sich mit seinen untrüglichen Mitteln

F. E. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen,  
nahe der Zeitzer Straße.

## Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documentenschränke,

in jeder beliebigen Größe, solider und dauerhafter Arbeit, mit den neuesten Constructionen versehen und zu billigstem Preis, empfiehlt

Carl Küstner, Schlossermeister,  
Halle'sches Gäßchen Nr. 2, — Markt, vis à vis Herrn Küstner's Haus.

## Wohnungsveränderung.

Mit dem heutigen Tage habe ich mein Fiakergeschäft in die „Stadt Wien“ verlegt und empfehle dem geehrten Publicum meine, mit den Nummern 37, 41 u. 53 versehene Fiakewagen, so wie nicht minder meine übrigen eleganten ein- und zweispännigen Wagen, welche zu jeder Zeit bereit stehen.  
Leipzig, den 10. Januar 1853. **Georg Grusendorf.**

## Das Carlstädter Uhrenlager

befindet sich jetzt Petersstraße Nr. 40, im Hofe 1 Treppe.

## Die Seiden- und Wollen-Färberei von Louis Dumont,

Reichel's Garten, Vordergebäude, färbt und appretirt alle seidene, wollene und halbwoollene Stoffe in jeder beliebigen Farbe zu den billigsten Preisen.

## Glacé-Handschuh-Wäscherei.

Handschuhe in allen Farben werden schnell und schön gewaschen, so wie auch echt schwarz gefärbt,  
Klostergasse Nr. 11, im Hofe links.

Eine sehr schöne Auswahl neuer, brillanter

## Damen-Maskenanzüge,

so wie Dominos und Fledermäuse für Herren und Damen findet man **Frankfurter Straße Nr. 1** (goldne Sonne, parterre).

## Das Leinen-Waaren-Geschäft

der  
**Ständischen Kreis-Weberel-Factorel**

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz  
hat ihr

**Commissions-Lager für Leipzig**

bei

## Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

## Gedruckte Fenstervorsetzer

à Stück 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14.

## Markt 9. Großes Lager. Markt 9.

Das Allerneueste in Damenmänteln zu billigsten Preisen, auch Mantillen, Obergärte etc. empfiehlt  
**Carl Egeling.**

## Fußdecken und Teppiche

empfehlen Unterzeichneter zu billigen Preisen. Stand: Nicolaistr. 5.  
**Martin Rod** aus Kallstadt bei Mühlhausen.

Die so beliebt gewordenen **Gummi-Rattels** zur Erleichterung des Zahnens für Kinder sind wieder angekommen bei  
**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

**Gute Waschseife**, à 6 $\frac{1}{2}$  Ngr., **beste Talgseife**, à 4 $\frac{1}{2}$  Ngr., 8 $\frac{1}{2}$  Ngr. 1 Ngr., 2. Sorte 9 $\frac{1}{2}$  Ngr. 1 Ngr., **Harzseife**, à 3 $\frac{1}{2}$  Ngr., **Scheuerseife**, 4 $\frac{1}{2}$  Ngr. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., empfiehlt die Seifenfabrik und Niederlage von  
**A. Leonhardt**, Petersstraße Nr. 23.

**Victoria-Kerzen** empfiehlt billig  
**A. Leonhardt**, Petersstr. 23.

**Waschseife**, pr. Pfund 20 Ngr., 16 Pfund 1 Ngr., empfiehlt  
**F. B. Schöne.**

Aus dem

## Lager weißer Schweizer-Waaren

der

## Gebrüder Hechinger jun.

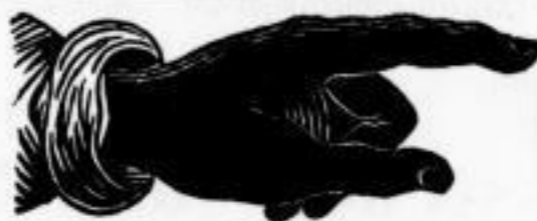
aus **Buchau** und **St. Gallen**, Reichstraße Nr. 45/399,  
1. Etage, der Seidengarnhandlung der Herren **Berger & Voigt**  
gegenüber,

sind folgende Gegenstände zurückgesetzt und werden während der Messe billig verkauft, als:

<b>Gardinen</b> pr. Fenster 1 Ngr.	<b>Unterröcke</b> pr. Dgd. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.
<b>Ballkleider</b> pr. Stück 1 Ngr.	<b>Battisttücher</b> = 1 Ngr.
<b>Bettdecken</b> = 1 Ngr.	<b>Leinentücher</b> = 1 $\frac{3}{4}$ Ngr.
<b>Piqué- und Nachtjacken-</b> zeuge pr. Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.	<b>20/4 Croisé.</b> <b>Stückleinwand.</b> 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.

## Fertige leinene Herren- u. Damen-

**hemden**, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Brusteinsätze, Taschentücher, Battisttücher, naturgebleichte Leinen, Servietten, Handtuchdrell, Resterleinen etc. zu festen billigen Preisen bei **Ludwig Heidsieck** aus Bielefeld, zur Messe grosse Fleischergasse Nr. 1 parterre beim Bäckermeister Herrn **Böhme**.



JULES  
LE CLERC

## Nur noch bis Freitag (Schluss der Messe)

empfehlen sich **J. Le Clerc** mit seinem Lager der allerbesten und billigsten echt engl.

**Stahl-, Metall-  
& Horn-**

**= Schreibfedern =**

**mit Gutta-Percha-  
Lack überzogen.**

Proben und Probekästchen werden abgegeben, auch kann man gleich auf allen Papieren probiren.

**Jules Le Clerc** aus **Berlin** und **Hamburg**.

Der Stand befindet sich **Auerbach's Hof Nr. 7A**, im Eingange von der **Grimma'schen Straße** herein.

## Avis für Damen.

Eine Parthie der elegantesten französischen und Wiener Shawls und Tücher sollen bis Ende dieser Messe gänzlich ausverkauft werden. Da diese der hohen Steuern halber nach der Fabrik nicht retour genommen werden können, so wird beim Verkauf auf jedes nur möglichst annehmbare Gebot reflectirt.

**Grimm. Straße, Eingang Universitätsstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch.**

## ANZEIGE

### eines bedeutenden Leinenwaaren-Verkaufs Grimma'sche Straße, Eingang Universitätsstraße Nr. 1, 1. Stage.

Um eine Wechfelschuld zu tilgen, sah sich der Besitzer einer großen Leinenfabrik genöthigt, mir eine große Parthie Leinenwaaren mit dem Auftrage zu übergeben, solche so schnellig als möglich gegen baar umzusetzen. Um nun den Verkauf dieser Waaren auf's Schnellste zu realisiren, habe ich mich entschlossen dieselben während der hiesigen Neujahrsmesse zum Verkauf auszustellen und zu untenstehenden, wahrhaft billigen Preisen zu verkaufen.

#### Die Preise stellen sich wie folgt:

Ordinaire Flachleinen (wirkliches Hausmacherleinen) zu Arbeitshemden, in Stücken zu 40 Ellen, à Stück 2 $\frac{1}{4}$ , 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$ —4  $\text{fl.}$   
 Feine Zwirnleimwand (ein festes und egales Gewebe) das Stück zu ein Duzend Hemden à 6, 6 $\frac{1}{2}$ , 7, 7 $\frac{1}{2}$  und 8  $\text{fl.}$   
 Feine holländische Leimwand, in Stücken von 60 Ellen à 9, 10—25  $\text{fl.}$   
 Dergl. von echtem gezwirnten Brabanter Garn, zu extrafeinen Oberhemden von 14—50  $\text{fl.}$   
 Felandisches Leinen, das egalste Gewebe, was gearbeitet wird, in mittlerer und extrafeiner Qualität à 7, 8, 9—12  $\text{fl.}$   
 Sächsische Gebirgsleimwand (von den Bauern gearbeitetes Leinen) in Stücken von 40 Ellen zu 3 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ —5  $\text{fl.}$   
 Schlesi'sche Leimwand (sowohl Maschinen- als auch Handgespinnst) erstere von 6—10, letztere von 7—12  $\text{fl.}$

#### Tafelzeuge.

Ein feines Gedeck mit 6 Servietten (imitirt) zu 1 $\frac{3}{4}$   $\text{fl.}$   
 Dergl. mit 12 Servietten (Tafeltuch 6 Ellen lang) zu 3 $\frac{1}{2}$ —4  $\text{fl.}$   
 Rein leinene Gedecke mit 6 Servietten 3  $\text{fl.}$ , dergl. extrafeine 3 $\frac{1}{2}$ —4  $\text{fl.}$   
 Ein Gedeck mit 12 Servietten kostet immer das Doppelte eines sechspersonigen.  
 Rein leinene Damastgedecke in den schönsten und neuesten Dessins mit 6 Servietten, zu 4, 4 $\frac{1}{2}$ —5  $\text{fl.}$ ; dergl. in extrafeinem Atlas-Damast mit 6 Servietten 6  $\text{fl.}$ , mit 12 Servietten, so wie zu 18 und 24 Personen immer das Doppelte, drei- und vierfache eines sechspersonigen.  
 Extrafeine Damast-Thee-Tücher in grau, weiß und chamois zu 1, 1 $\frac{1}{3}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 2—4  $\text{fl.}$  (dergl. beinahe 4 Ellen im Quadrat von 4—6  $\text{fl.}$ ). Hierzu passende Dessert-Servietten zu 1 $\frac{1}{2}$ , 2—3  $\text{fl.}$   
 Dress-Tischtücher das Viertel-Duzend 1  $\text{fl.}$ , dergl. größere für 8 bis 10 Personen das Viertel-Duzend 1 $\frac{2}{3}$ —4  $\text{fl.}$   
 Tischservietten das ganze Duzend 1 $\frac{2}{3}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3—4  $\text{fl.}$   
 Handtücher, die Elle 1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl.}$  bis 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , dergl. abgepaßte das Duzend 2, 2 $\frac{1}{3}$ , 2 $\frac{1}{2}$ —3  $\text{fl.}$ , feiner Jacquard 4—6  $\text{fl.}$   
 Die feinsten Damast-Handtücher das Duzend von 5—10  $\text{fl.}$

#### Taschentücher.

Feine weiße imitierte Tücher (engl. Fabrikat) das ganze Duzend 12  $\text{fl.}$ , dergl. feinere von 15, 20, 25, 30—40  $\text{fl.}$   
 Feine weiße, rein leinene Tücher das Duzend 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , feinere Sorten 1 $\frac{2}{3}$ , 2—2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , ganz extrafeine 3—6  $\text{fl.}$   
 Echt französische Batisttücher (Batist clair), das Duzend 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 5—10  $\text{fl.}$   
 Holländische Zwirn-Batisttücher ohne Appretur à Duzend von 2 $\frac{1}{2}$ —8  $\text{fl.}$   
 Bunte leinene Herren-Taschentücher das Duzend von 3—4  $\text{fl.}$

Ich wiederhole, daß Alles so vorgefunden wird, wie es hier angezeigt ist und daß der Verkauf nur  
 Grimma'sche Straße, Eingang Universitätsstraße Nr. 1, eine Treppe.

**H. Salinger aus Thüringen.**

**Grimm. Straße Nr. 5, 1 Tr. !! Im Ausverkauf sollen !! Grimm. Straße Nr. 5, 1 Tr.**

prachtvolle französische und Wiener Long-Shawls von 10 $\frac{1}{4}$   $\text{fl.}$  bis 45  $\text{fl.}$ ,  
 desgl. französische und Wiener Umschlagetücher von 4  $\text{fl.}$  bis 16  $\text{fl.}$ ,  
 Doppel-Shawls in reiner Wolle und Halbwolle, 6 Ellen groß, von 2  $\text{fl.}$  bis 5  $\text{fl.}$ ,  
 gewirkte Tücher in allen Farben von 2  $\text{fl.}$  bis 4 $\frac{2}{3}$   $\text{fl.}$ ,  
 $\frac{1}{4}$  große Umschlagetücher von 1 $\frac{1}{12}$   $\text{fl.}$  bis 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ ,  
 Tibet,  $\frac{3}{4}$  breit, zu Kleibern in allen Farben, à Elle von 10  $\text{fl.}$  bis 15  $\text{fl.}$ ,  
 gestickte Roben zu 4  $\text{fl.}$  die Robe, schwarzer Kleider-Laffet in vorzüglichem Lustre à Elle 15  $\text{fl.}$ ,  
 50 Ellen Halbleinwand für 4  $\text{fl.}$

**Damen-Visites und Mantillen von 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. an hergegeben werden.**  
 Verkaufs-Local: Nur Grimma'sche Straße Nr. 5, eine Treppe.

### Na, nu hört Alles auf!

denn in Nr. 14, Grimma'sche Straße 14, Eingang in der Univer-  
 sitätsstraße, 1 Treppe, werden die prachtvollsten Winter-Zweens für 2 $\frac{3}{8}$   $\text{fl.}$ , Sibirien-, Ca-  
 storin- und Kalmuck-Weberzieher für 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , feine Buckskin-Hosen  
 und gute Schlafröcke für 1  $\text{fl.}$  und Westen, Tuch- und Phantasie-Röcke in ungemein großer Auswahl, wegen  
 Mangel an Geld, bis Freitag spottbillig ausverkauft.

**14. 14. Grimm. Straße 14, Eingang in der Universitätsstraße.**

## Cottillon - Gegenstände in reicher Auswahl

empfehlen

Carl Bredow, Hainstrasse.

### Das erste sächsische Herren-Garderobe-Magazin

von Carl Mosich, Reichstraße Nr. 19,  
colossal sortirt, scheuet keine Concurrenz und bedient nobel.

Am Markt, alte Waage.

## Zur gefälligen Beachtung.

Da ich eigene Werkstätten habe, so ist Niemand im Stande, mit mir zu concurriren,

ich verkaufe demnach einen eleganten Herbst- und Winterüberzieher von 3  $\text{fl}$  an,  
einen Burnus oder wattirte Twine . . . . . 3—4  $\text{fl}$ , | eine Buckskin-Hose . . . . . 2, 2 $\frac{1}{2}$ —4  $\text{fl}$ ,  
einen Frack oder Tuchrock . . . . . 6, 7, 8—10  $\text{fl}$ , | einen Schlafrock . . . . . 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 3—8  $\text{fl}$ ,  
eine elegante Twine mit Lama . . . . . 6, 7, 8—10  $\text{fl}$ , | einen Kalmuck oder Luffel . . . . . 3 $\frac{1}{2}$ , 4—6  $\text{fl}$ ,  
Knaben-Anzüge und Lucretia-Borgia Twinen billigst.

Wenn Sie daher während der Messe gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät wird,

Markt, in die alte Waage, zum  
**Schneidermeister Adolph Behrens aus Berlin.**

Am Markt, alte Waage.

**Die prachtvollsten Berliner Damen-Mäntel von 3 $\frac{1}{2}$  Thlr. an,**  
so wie in Seide, Cachemir, Lama, Tibet und Orleans werden ferner durch den bereits angezeigten Ausverkauf fortgegeben. Nur  
in dem Verkauflocal: Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe hoch. **Th. Lippoldt aus Berlin.**

### Nur noch bis Freitag

verkaufen wir, um noch den letzten Rest unserer sehr nobeln

## Herrn - Anzüge

ganz zu räumen, zu nachstehenden spottbilligen Preisen: 1 eleganten Winterüberzieher von 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an, 1 Kalmuck-, Castorin- oder Luffel-Paletot von 2  $\text{fl}$  an, 1 Sommerrock, auch Frühjahrsröcke von 1  $\text{fl}$  an, 1 Winter- und Sommer-Buckskin-Hose von 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 1 Weste, Schlaf- und Hausröcke von 1  $\text{fl}$  an, Almaviva's, Radmäntel und englische Double-Polet zu wahren Schleuderpreisen. Auf unser Verkauflocal bitten zu achten: **Nr. 21, 21, Grimma'sche Straße Nr. 21, 21.**  
**E. Treumann & Comp. aus Berlin.**

### Immer fort mit Schaden.

**Großer Ausverkauf der elegantesten Berliner Herren-Anzüge zu auffallend billigen Preisen:**  
Paletots von 3 Thlr. bis 6 Thlr., Hosen von 1—2 $\frac{1}{2}$  Thlr., Radmäntel von 6 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
**Grimma'sche Strasse Nr. 23, 23, Ecke der Ritterstrasse, eine Treppe.**

### Billiger Verkauf.

Feinste Paletots zu Herrenröcken, so wie auch beste niederländische Damentuche werden diese Messe hindurch ausgeschnitten und unter dem Fabrikpreis verkauft Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 111 parterre.

## J. G. Böhme aus Wehrsdorf bei Herrnhut,

Galle'sches Gäßchen Nr. 9,  
empfiehlt sein **Leinwandlager eigener Fabrik**, ist im Besitze guter und schwerer Waare jeder Art und ladet seine geehrten Abnehmer und Freunde ergebenst ein, ihn in dieser Messe eben so fleißig zu besuchen, wie in den früheren, indem er bemüht sein wird, durch die billigsten Preise und gute Bedienung sich ihr ferneres Vertrauen zu erhalten.

### Echt gestricke

saftwollene Strümpfe und Socken, baumwollene Jacken, Hosen, Frauen-Röcke ohne Naht, Kinder-Tüchchen und Kleidchen, Kettel-Handschuhe u. empfehlen zu den Fabrikpreisen  
**And. Leichter & Co.**

aus Neu-Jsenburg, Nicolaihof Nr. 9.

## Johann Conrad Schmitt, Seifen- u. Lichter-Fabrikant

aus Ebersdorf im Voigtlande,

empfiehlt sein assortirtes Lager, besonders seine anerkannt reine **Falg-Kernseife**, so wie vorzüglich sparsam und hellbrennende **Lichter**, als echtes Herrnhuter Fabrikat, zu den billigsten Preisen.  
**Reichstraße Nr. 11/543, Koch's Hof schrägüber,**  
im Hofe rechts.

### Nähnadeln, Nähnadeln.

Die wahren echten englischen blauöhrigen, 100 Stück in vier Nummern für 4 Ngr., sind nur zu haben bis Ende der Woche, Nicolaistraße, Rosenkranz, neben der Stadt Hamburg.

### Nicht zu übersehen!

**Gebr. Sechinger jun.** aus Buchau und St. Gallen halten Lager Reichstraße Nr. 45, 1. Etage in schweizer und inländischen weißen Waaren, haben außerdem eine große Sendung echte **reine Leinwand** erhalten, die **pr. Stück von 60 Leipziger Ellen à 6 $\frac{1}{2}$  Thlr.** an und höher, um solche aufzuräumen, verkauft werden, und bitten unsere geehrten Abnehmer, Notiz davon zu nehmen.

Der Verkauf ist nur bis Freitag dieser Woche.

## Zurückgesetzte leinene Hemden

und andere Leinen-Waaren sollen, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden bei

**C. Heidsieck** aus Bielefeld,  
zur Messe Stadt Gotha, parterre.

### Stablisement betreffend.

In einer lebhaften Stadt im Königreich Sachsen ist ein **Gasthof**, verbunden mit **Materialgeschäft**, bei einer Anzahlung von nur **5000 Thlr.** Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Herr **H. E. Gruner**, Königsplatz Nr. 3, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen. Unterhändler werden jedoch verboten.

### Hausverkauf.

Ein in der Nähe des Thonbergs gelegenes Hausgrundstück ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch  
**Adv. Dähne**, Markt Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Nähe der Tauchaer Straße mit schönem Garten und aus 2 Familienwohnungen bestehend. Forderung 6500  $\text{fl}$ . **G. Kühne**, Burgstraße Nr. 10, 4 Tr.

Zwei Landgüter und eine nahrhafte **Schankwirtschaft** sind zu verkaufen durch Notar **Glöckner**, Reichsstraße Nr. 45.

Eine kleine Einrichtung für ein Materialgeschäft steht billig zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei **P. J. Sahn**, an der Harmonikabude am Naschmarkt, beim Brunnen.

**Planoforte's** von allen Gattungen, aus Familien, sind billig zu verkaufen, Schloßgasse Nr. 9, parterre.

## Billiger Verkauf von Hausständen.

Drei schöne Hausstandschränke, im Heilbrunnen, im Brühl hier, werden, wegen Bauveränderung, billigst verkauft.

Näheres bei Herrn Gastwirth **Mauw** daselbst.

**Spiegelgläser** sind zu verkaufen. Näheres Ulrichs-gasse Nr. 20, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind, um damit zu räumen, sehr billig Divans und Ottomanen, Petersstraße Nr. 38, im Hofe 3 Tr.

1 Pfeilercommode, 1 Sopha, 1 Chiffonnière von Kirschbaum, Mahagoni-Secretair, Divan und verschied. Tische, Goldrahmspiegel, Kleiderschränke und andere Möbel sind zu verkaufen Universitätsstraße, Ecke der Moritzpforte.

Zu verkaufen ist billigst ein gut gehaltener Divan, Ritterstraße Nr. 39, im Hofe 2 1/2 Treppen.

Ein Divan und 1/2 Dugh. Stühle sind billig zu verkaufen, kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Ein sechsarmiger Kronleuchter ist zu verkaufen Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 46.

## Zehn eiserne Bettstellen

in gutem und dauerhaftem Zustande sind billig zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann Neumarkt Nr. 26.

Ein Sebett Betten ist zu verkaufen, blaue Müze Nr. 13, parterre.

Zu verkaufen ist ein Fenstertritt und Rohrstühle, große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen steht eine spanische Wand, zwei Nachtstühle, alles im guten Stande, Zeiger Straße, grüne Linde, im Hofe 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein kleiner Blechofen mit Maschine, Gerber-gasse Nr. 59, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen: zwei Ladentafeln mit Schubkästen, zwei Del-ständer, mehrere große und kleine Branntweingefäße und verschiedene andere Gegenstände, Ulrichs-gasse Nr. 67, parterre.

Eine neue 2ellige Packliste zum Verschließen nebst einem Koffer steht billig zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 3, 2 Treppen.

**Kisten** zu verkaufen

Petersstraße Nr. 32, im Gewölbe.

### Pferd- und Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen steht in dem Gasthofe zur grünen Linde ein ein-spänniger Rüstwagen nebst Pferd und Geschirr, für einen Land-bäcker oder Fleischer passend.

Zwei neue Handrollwagen sind zu verkaufen

Dresdner Straße Nr. 57.

Ein 4radriger Handrollwagen mit eisernen Achsen ist zu ver-kaufen Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.



Billig zu verkaufen sind 4 Stück gute Zugpferde, ein- und zweispännig zu fahren, Burgstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein Windhund größter Race, zu verschie-denen Kunststücken abgerichtet, Königsstraße Nr. 9 beim Gärtner.

Zu verkaufen ist billig ein brauner langhaariger Hund, sehr wachsam, Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Eine Partie Pflastersteine liegen sofort zu verkaufen beim Gutsbesitzer Bröse in Portitz.

## Mexicanesa.

Beim Herannahen der rauhen Jahreszeit verfehle ich nicht, meine geehrten Geschäftsfreunde auf obiges Toiletten-Wasser aufmerksam zu machen. Dasselbe ist zusammengesetzt aus den zartesten Pflan-zenstoffen, die der Orient nur bietet, und dient hauptsächlich zur Verschönerung der Haut. Allen Denjenigen, die an Sommer-sprossen, Flecken der Haut, aufgesprungenen Händen u. s. w. leiden, kann dasselbe als ein untrügliches Mittel empfohlen werden. Schon in zwei Tagen wird die Haut so zart, daß durchaus keine Spur mehr von den Flecken und Rissen, welche sich auf der oberen Haut befinden, vorhanden ist. Jede Flasche ist mit einem Gebrauchs-zettel, der das Nähere besagt, versehen, und hier in Leipzig nur allein zu haben im Haupt-Depôt bei **L. C. Selter & Co.**, Koch's Hof Nr. 26.

Leipzig, im Januar 1853.

**Joh. Maria Farina,**

ältester Destillateur der ganz echten Eau de Cologne double, Lieferant mehrerer Höfe.

## Meiner Kornbranntwein

à 50 % Tr. ist in Fässern, Eimern zc. billigst abzulassen bei **Lindner**, Quersstraße Nr. 29.

## Böhmische Pflaumen

in schöner Qualität, pr. Pfund 1 Ngr., für 10 Ngr. 11  $\text{Pfd}$ ., in Säcken von ca. 1 Ctr. noch etwas billiger, offerirt **F. B. Schöne**, Quersstraße Nr. 28, Ecke der Poststraße.

**FrISCHE grosse Holsteiner, Helgo-länder, Whitstabler, Natives- und Colchester-Austern**

erhielt

**A. C. Ferrari.**

## Commissions-Lager ächter Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik von **Heinrich Häberlein**, vormals **J. W. Schores**, und sämtlicher Sorten Trink-, Speise- und figurirter Chocoladen der **R. S. Chocoladen-Fabrik von Jordan & Timäus** in Dresden.

Div. Sorten Gewürz-Chocolade à 7 1/2 - 15 % — Div. Sorten Vanille-Chocoladen à 12 - 40 %  
do. do. Gesundheits- do. à 10 - 30 % — do. do. Cacao-Masse . . à 10 - 17 1/2 %

Gleichfalls zum Fabrikpreis: Entölten Cacao, Cacaoigna zc., Isländisch Moos-, See-moos-, Brust-, Gersten-, Bitter-, Cantonin-, Sichel-, Mandelmilch-, Arrow-Root- und Osmazom-Chocolade, Cacao-Kaffee und Thee, Cachahout de l'Orient & des Arabes, Cho-colade praliné, div. Pastillen zc.

Theodor Blüher.

Central-Halle  
22 & 23.

**Ganz frische See-Dorsche**  
empfehl't **M. D. Schwennicke's Wwe.**

## Feinsten Limburger Sahnkäse

facturirt (Damen-Käse)  
empfehl't, als etwas ganz Mild und Zartes, pr. Stück 7  $\frac{1}{2}$ ,  
F. G. Polster, Markt Nr. 15.

**Elbinger Bricken** billigt  
Ritterstraße Nr. 22.

## Westphäl. Schinken.

40 Stück westphäl. Schinken sind als Eilgut ange-  
kommen; sogleich erhalten sehr frischen **Pumpernickel**, und  
ist der Verkauf bis Sonnabend bei

**Zumborn** aus Westphalen,  
große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

**Knochen** zu den größten Quantitäten so wie in klei-  
nern Partien kauft fortwährend zu hohen  
Preisen, Niederlage, Stockenplatz Nr. 4.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchtes Pianoforte. Adressen  
werden angenommen Mauricianum, im Müsengeschäft des Herrn  
Gerhold neben dem Fürstenhause.

**3000 Thlr.** sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen  
durch **Adv. Dähne.**

Sollte ein edler Menschenfreund gesonnen sein, einem rechtlichen  
Manne 250 Thlr. auf ganz gute Sicherheit auf drei Jahre und  
vierteljährliche Abzahlung zu borgen, so beliebe man gütigste Adresse  
in der Expedition d. Bl. unter Adresse C. B. niederzulegen.

Keltern, die geneigt sein sollten, ihren Töchtern Unterricht in  
allen weiblichen Arbeiten, vorzüglich im Ausbessern ertheilen zu  
lassen, werden gebeten ihre Adressen in der Expedition d. Blattes  
sub E. W. niederzulegen.

Zum Vertrieb in Kornbranntwein wird für hier und Umgegend  
ein gewandter thätiger Mann gesucht durch

**Vindner**, Querstraße Nr. 29.

Ein kräftiger gewandter Mensch, nicht unter 17 Jahren, der  
sich Betreff seiner Rechtschaffenheit genügend ausweisen kann, wird  
für ein auswärtiges Geschäft als Markthelfer, pr. Februar anzu-  
treten, gesucht. Näheres bei den Herren Mantel & Riedel.

**Gesucht** wird für künftige Ostern ein Bursche, welcher Lust  
hat die Tischlerprofession zu erlernen, von **Rudolph Böhr**,  
Tischlermeister, Universitätsstraße Nr. 19.

**Lehrlingsgesuch.** Zum baldigen Antritt wird ein **Lehr-**  
**ling**, mit guten Schulkenntnissen ausgestattet, gesucht.

Das Nähere in der Buchhandlung von **L. Michelsen**, Bosen-  
straße Nr. 9, 1 Treppe hoch.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Bursche  
Universitätsstraße Nr. 3.

Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen,  
können sich melden Querstraße Nr. 28, 2. Etage.

Eine Demoiselle, welche im Hütefertigen geschickt ist, kann dauernde  
Beschäftigung finden bei **G. Hausmann**, Auerbach's Hof.

Zum 1. März a. c. wird eine Jungemagd gesucht, Roßplatz  
Nr. 12, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 15. d. Mts. ein kräftiges  
ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz uner-  
fahren ist, große Fleischergasse Nr. 7, parterre.

**Gesucht** wird den 1. Februar ein Mädchen, das sich aller  
häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht ganz uner-  
fahren ist, Nicolaistraße Nr. 21, parterre.

**Gesucht** wird eingetretener Verhältnisse halber zum 15. d. M.  
oder spätestens 1. Februar a. c. ein Hausmädchen von gesetztem  
Alter, nicht von hier und mit guten Zeugnissen versehen, gegen  
gutes Honorar, Universitätsstraße Nr. 1, 4. Etage.

**Gesucht** wird ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeug-  
nissen, die auch gut mit Kindern ist, Reichstr. 9, Hof 2 Treppen.

## Gesucht

werden zum 1. Februar eine Köchin und ein Stubenmädchen, welche  
schon in Gasthäusern gedient haben. Näheres im braunen Hof  
bei Madame **Rötsch**.

**Gesucht** wird zum 15. dieses Monats ein Kindermädchen,  
welches mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen bei Hrn.  
Zimmermstr. **F. Lüders** vor dem Zeiger Thore.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein reinliches und an Ordnung  
gewöhntes Dienstmädchen Naundörfchen Nr. 15, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. d. Monats ein Stubenmädchen, kleine  
Fleischergasse Nr. 27.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein solides Mädchen für die  
Küche, große Fleischergasse Nr. 2.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches, mit guten  
Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, Dresdner Straße 36, 2 Tr.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zur Aufwartung in den  
Nachmittagsstunden, Eisenbahnstraße Nr. 4, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein zuverlässiges, an Ordnung  
gewöhntes Kindermädchen, das gute Zeugnisse über eine längere  
Dienstzeit als solches aufweisen kann und liebevoll mit Kindern  
umzugehen weiß. Anmeldungen Dresdner Straße Nr. 3, 3 Tr. hoch.

Es wird ein Mädchen zur Hausarbeit und zum Kochen gesucht,  
Webergasse Nr. 7.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen findet einen Dienst Nicolai-  
straße Nr. 1, rechts 4 Treppen.

## Gärtnerstelle: Gesuch.

Ein lediger Gärtner, welcher gute Atteste beibringen kann, sucht  
als solcher wieder eine Stelle. Hierauf reflectirende Herrschaften  
werden gebeten, ihre werthe Adresse unter Chiffre A. Z. # 6  
franco in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Gesuch.

Ein junger Mann, mit allen kaufmännischen Kenntnissen ver-  
traut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf der Eisenbahn oder  
in einem hiesigen Comptoir Anstellung. Nähere Auskunft ertheilt  
das Intelligenz-Comptoir, wo man auch Adressen niederzulegen bittet.

Ein junger **kräftiger Mann** sucht als Markthelfer oder  
Fabrikarbeiter Stelle. **J. Knöfel**, gr. Windwühlenstr. 1B.

Ein junger, kräftiger Mensch, der keine Arbeit scheut, sucht sofort  
ein Unterkommen. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4 beim  
Gürtlermeister **Köhler**.

Ein Tischlergeselle sucht einen Posten als Hausmann oder sonst  
eine Stelle. Geehrte Adressen bittet man unter C. H. in der  
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein rechtlicher, mit guten Zeugnissen versehener Bursche von  
auswärts, gegenwärtig hier, sucht Posten als Markthelfer oder sonst  
ähnliche Beschäftigung. Näheres Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Tr.

Ein junger Mensch, jetzt Kellner, gut empfohlen und militair-  
frei, sucht zum 1. k. Mts. in derselben Branche, als Bedienter  
oder Markthelfer eine anderweite Stellung. Geehrte Principale  
werden gebeten, ihre Adresse Colonnadenstraße 5 parterre abzugeben.

Ein junger Mann, unverheirathet, welcher 10 Jahre als Deko-  
nomieverwalter conditionirte, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat,  
so wie auch mit der Feder gut umzugehen versteht, sucht in irgend  
einem Fache ein entsprechendes Unterkommen. Gütige Offerten  
beliebe man unter der Adresse C. H. abzugeben Neumarkt, große  
Feuerkugel, in der Restauration.

**Gesucht** wird im Weisnähen oder im Zuarbeiten bei einem  
Schneider Beschäftigung. Gefällige Offerten werden angenommen  
Schulgasse Nr. 3, 4 Treppen.

## Gesuch einer Witwe.

Eine Frau aus der Landökonomie, in gesetzten Jahren, die von  
früher Jugend in großen Dekonomien als Wirthschafterin war, auch  
für den städtischen Haushalt passend, da sie lange Zeit selbstständig  
wirthschaftete, sucht ein Unterkommen. Alles Nähere bei **C. S.  
W. Sanger**, Erdmannstraße Nr. 3, im Hintergebäude.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 11.)

11. Januar 1853.

## Gesuch.

Ein ehrliches und sittliches Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben gelibt, sucht eine Stelle als Verkäuferin wo möglich in einer Conditorei oder Bäckerei. Nachfrage, Brühl Nr. 33, im Bäckeladen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen zum 1. Februar ein anderweitiges Unterkommen in der Küche oder zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen.

Ein ansehnliches Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Zeichnen und sonstigen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Februar einen Dienst als Stubenmädchen. Näheres zu erfahren Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht als Verkäuferin oder Wirthschafterin unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Darauf Reflectirende werden gebeten, sich Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 3. Etage, zu bemühen.

Ein solides fleißiges Mädchen von braven Eltern, das noch nicht gebient, aber Liebe zu Kindern hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Platz als Kindermädchen. Näheres Reichel's Garten, erstes Vordergebäude links, 2 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches in einer bürgerlichen Wirthschaft zu kochen versteht und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich oder zum 1. Februar einen Dienst; sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt. Zu erfragen am Markt Nr. 8, Barthel's Hof, 4 Treppen, bei M. Simon.

Ein rechtliches Mädchen, nicht von hier, im Putz und Schneidern, so wie in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, auch unterzieht sie sich gern der häuslichen Arbeit, sucht sofort oder zum 1. Februar einen Dienst, gleichviel hier oder auswärts. Näheres Frankfurter Straße Nr. 54 in der Wand- und Garnhandlung.

Ein Witwe in den 20er Jahren, von auswärts, sanften Charakters, sucht recht bald eine Stelle als Kindermuhme, und würde sich gern weiter nützlich machen.

Näheres Pachtgasse Nr. 4, parterre links.

Ein junges, sehr anständiges Mädchen sucht wieder als Wirthschaftsgehilfin oder Verkäuferin Stelle. Nachweis kostenfrei von J. Kusfel, gr. Windmühlenstraße 1 B.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten, in der feinen Küche und der Führung eines Haushaltes wohl erfahren, sucht zum 1. März oder April eine Stelle als Gehilfin einer Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Die Adresse ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Ein solides, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten wohl-erfahrenes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Nähere Auskunft Halle'sche Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein junges unbescholtenes Mädchen, welches gut empfohlen werden kann und in der Haushaltung, so wie zur Beaufsichtigung von Kindern erfahren ist, sucht bei einer anständigen Familie ein derartiges Unterkommen. Nähere Auskunft Katharinenstr. 17, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstande.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin zum ersten Februar. Zu erfragen beim Hausmann, Rudolphstraße Nr. 1.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren, sucht gleich oder zum 1. einen Dienst, Ritterstraße Nr. 37. Witwe Meißner.

Eine gesunde stillende Amme sucht einen Dienst als Amme oder Kindermuhme. Das Nähere lange Straße Nr. 8, 2. Etage.

Eine Köchin, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, die sich auch anderer häuslicher Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Grimma'sche Straße im Hause Nr. 12, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Februar einen Dienst; sie ist in der Küche nicht unerfahren und unterzieht sich jeder häuslichen Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 42, 2 Treppen bei Dertwort.

Zu miethen gesucht werden 2 Zimmer, wo möglich unmöblirt, nicht so hoch gelegen, auf die Zeit von jetzt bis Ende Februar d. J. Adressen abzugeben Thomaskirchhof, Hotel garni.

## Gesucht

wird sogleich oder zu Ostern von ein paar Leuten ohne Kinder ein kleines freundliches Logis in der innern Stadt. Adressen beliebe man Georgenstraße Nr. 2, parterre abzugeben.

Gesucht wird eine Feuerwerkstelle oder sich dazu eignendes Local nebst Wohnung, entweder in der inneren Stadt oder Nähe derselben, und bittet man Adressen bei dem Hausmann in der großen Feuerkugel, Neumarkt, abzugeben.

Gesucht wird sofort eine meßfreie Stube mit Kammer, separatem Eingang und Hauschlüssel, im Preise von 30—36  $\text{fl}$ . Adressen Peterstraße Nr. 41 bei Herrn Kaufmann Klahre.

In Reudnitz sucht ein pünctlich zahlender Herr, welcher eigenes Bett hat, eine Stube. Adressen wolle man gefälligst Nicolaisstraße Nr. 51 parterre abgeben.

Ein freundliches Familienlogis mit 2—3 Zimmern und Zubehör, in der Vorstadt, wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe der Bedingungen abzugeben Lindenstraße 3, 1 Treppe.

Eine Schlafstelle wird gesucht für einen Eisenbahner in der Nähe der D. Eisenbahn. Zu erfragen in der Pleißengasse Nr. 9, bei H. Teuscher, 2 Treppen.

## Gewölbe-Vermiethung.

Ein kleines Gewölbe ist außer den Messen Hainstraße Nr. 15 zu vermieten.

## Meßverkaufs-Local.

Zur Ostermesse sind zwei geräumige Stuben im 1. Stock, Brühl Nr. 28, Eckhaus, eben frei geworden. Näheres ist im 2. Stock beim Eigenthümer zu erfragen.

## Vermiethung.

In Altenburg ist vor dem Johanniethore in dem ehemaligen Roche'schen Hause ein Gewölbe nebst 3 Stuben und Kammern und Stallung zu billigem Preise sofort zu vermieten. Die Localitäten sind im besten Stande und für jedes Geschäft zu gebrauchen; auch ist dies neu gebaute Haus zu billigem Preise zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Besitzer desselben, Ernst Göbe in Seithayn.

Vermiethung. Ein gut gelegenes Restaurationslocal ist von Ostern an zu vermieten und kl. Fleischergasse Nr. 18, 1 Treppe das Nähere zu erfragen.

## Zu vermieten

sind Logis von 5 und 6 Stuben, neu eingerichtet (Sommerseite), in Nr. 18 der Königsstraße.

Am Köpplatz, im Dessauer Hof, ist vorn heraus 2 Treppen hoch ein Logis von 3 Stuben, 5 Kammern nebst übrigem Zubehör, so wie zwei Logis von 2 Stuben, Kammern nebst übrigem Zubehör im Hintergebäude für künftige Ostern zu vermieten. Das Nähere daselbst bei dem Herrn Gastwirth Kasper zu erfragen.

**Zu vermieten**

und zu Ostern zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven, einer Küche und Speisekammer vorn heraus, einer Stube mit Schlafkammer im Hof heraus, dann in fünfter Etage eine Boden- und eine Schlafkammer so wie verschlossener Kellerraum. Näheres Brühl Nr. 5, 1. Etage.

**Zu vermieten** sind auf der langen Straße von Ostern ab zwei sehr freundliche Logis, das eine aus Stube, 2 Kammern u. Küche zu 30  $\text{fl}$ , das andere aus Stube, Kammer und Küche bestehend, zu 28  $\text{fl}$  jährlichem Miethzins. Ruhige und solide Abmieter erfahren das Nähere Brühl Nr. 45, parterre.

**Zu vermieten** sind zwei Familienlogis zu 45 und 120  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins und von Ostern d. J. an zu beziehen. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein freundliches Logis, zweite Etage, am Marienplatz von 3 Stuben, 3 Kammern, Garten und übrigem reichlichen Zubehör ist Wegzugs halber billig sogleich zu übernehmen. Näheres lange Straße Nr. 11 A, im Hofe bei Herrn Hoyer.

In der Lindenstraße Nr. 3 ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör für künftige Ostern zu vermieten. Das Nähere parterre zu erfragen.

In Nr. 65 auf der großen Ulrichsgasse sind für künftige Ostern zwei kleine Logis zu 30 und 28 Thlr. jährlich zu vermieten. Das Nähere parterre.

Mehrere kleine Familienwohnungen sind von Ostern an zu vermieten durch  
Anwalt **Volkmann**,  
Thomaskirchhof Nr. 20.

**Zu vermieten** ist ein fein möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer in der 2ten Etage vorn heraus, so wie eins dergleichen in der 3ten Etage, und zum 1. März zu beziehen,  
Ritterstraße Nr. 45.

**Zu vermieten** sind mehrere Familienlogis. Das Nähere Zeiser Straße Nr. 22, parterre.

**Zu vermieten** sind zu Ostern  
2 Familienwohnungen,  
1 Schuppen als Niederlage,  
1 Garten,  
Frankfurter Straße Nr. 9.

**Zu vermieten** ist von Ostern d. J. die erste und dritte Etage Brühl Nr. 25.

**Zu vermieten** ist eine erste Etage ganz nahe am Markt, welche sich sowohl als Geschäftslocal so wie als Familienlogis eignet. Es besteht aus 6 heizbaren Zimmern nebst allem übrigen Zubehör und 2 Niederlagen. **S. Kühne**, Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Familienlogis zu 32  $\text{fl}$ , sogleich zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube mit Kammer im Kurprinz, Aussicht im Garten des Hotel de Prusse. Das Nähere bei dem Hausmann zu erfragen.

**Heute große optisch-physikalische Vorstellung** im großen Saale des Herrn Poppe hinter der Neukirche. Casseneröffnung 7 Uhr, Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr. Erster Platz 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., zweiter Platz 5 Ngr., Kinder die Hälfte.  
Zum Schlusse wird das **Drumont'sche Kalklicht** gezeigt, ein physikalisches Experiment. **Prof. Mayer.**

**Anzeige.**

Das dritte Bataillon der Communalgarde, mit Ausnahme der 1. Compagnie, wird den 22. d. Mts. in der Centralhalle einen Ball abhalten, und werden hierzu die werthen Cameraden aller Compagnien freundlichst eingeladen. Das Erscheinen in Uniform ist Bedingung. — Nichtmitglieder der Communalgarde können nur durch Mitglieder des dritten Bataillons eingeführt werden.

Die Billet-Ausgabe erfolgt im Communalgarden-Bureau vom 17. d. Mts. ab und haben sich daselbst auch die Teilnehmer an der Table d'hôte anzumelden.  
**v. Canig**, Bataillons-Commandant.

**Baierisches Doppelbier**

aus der berühmten Brauerei des Herrn **Georg Haub** in Bayreuth, gebraut aus den klaren Forellenbächen des Fichtelgebirges, empfiehlt seines lieblichen und feinen würzigen Geschmacks wegen (à Seidel  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ) allen Bierkennern hierdurch bestens

**F. Friesleben** am Markt.

**Mehrere Sorten Torten**, darunter die beliebte Punschorte à Stück 1  $\text{fl}$ , feine Thee-, Kaffee- und Dessertbäckerei à Stück 3  $\text{fl}$ , täglich frisch im **Café restaurant**, Gewandgäßchen Nr. 5.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen und Klößen u. nebst einem Löffchen Baierischen, Lager- und Löbninger Bitterbier ergebenst ein  
**Adolph Pfau**, Reichstraße Nr. 38.

**NB. Morgen Mittwoch Schlachtfest.**

**Zu vermieten** ist eine gut möblierte Stube, nebenan eine helle Schlafstube, auch für zwei Herren genügend, und zu beziehen sofort oder auch nach Belieben, am Kopsplatz Nr. 1, Dessauer Hof, vorn heraus 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein Logis für einen oder zwei einzelne Herren, mit oder ohne Möbeln, große Fleischergasse Nr. 9, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube als Schlafstelle. Zu erfragen Hainstraße, goldner Elephant im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Kammer mit Bett an eine ledige Person. Näheres Neukirchhof Nr. 11, 2 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein möbliertes Zimmer mit Alkoven  
Hainstraße Nr. 7, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Alkoven, Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** sind 2 Stuben als Schlafstellen, Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** sind drei schön ausmöblierte Stuben mit Schlafgemach, in der Marie, im Hofe 1 Tr., Neumarkt Nr. 42.

Für ledige Herren sind freundliche Logis zu vermieten Johannisgasse Nr. 4, 3. Etage.

Eine Wohnung von 5 Stuben ist sofort an stille Leute zu vermieten, Katharinenstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Eine Stube mit Schlafkammer für einen oder 2 ledige Herren ist zum 15. Januar oder 1. Februar zu vermieten, Kirchgäßchen Nr. 41, 2 Treppen hoch.

Eine freundlich möblierte Stube mit Alkoven, vorn heraus, ist zu vermieten Brühl Nr. 31, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle, Gerberstraße Nr. 10, hinten im Hofe 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen sind offen  
Glockenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

**Weil's Rheinische Restauration.**

Das große anatomische Museum, welches über 200 Wachspräparate enthält, ist täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr, Dienstags u. Freitags von 6—9 U. für Damen. Entrée à Person 5  $\text{fl}$ . **A. Präuscher.**

**Grimm. Straße Nr. 2**

hat man die lebenden Amositten, welche für Jedermann sehr lehrreich sind, noch zu sehen; auch sind daselbst noch zwei Katakas und Papageien, so wie ein junger schwarzer Bär zu verkaufen. Um recht zahlreichen Besuch bittet **Caroline Billing.**

**Leichsenring.** Heute große Übungsstunde in Geißler's Salon.  
NB. Donnerstag den 13. Januar beginnt ein Cursus für Tanzunterricht. Zu sprechen im obigen Locale.



Heute Dienstag den 11. Januar  
**CONCERT**  
in der  
**Central-Halle**  
im unteren Saale  
von den Tyrolerfängerinnen Schwestern Maria u. Theresia Nicklaus mit Martin Dann u. Franz Kilian im Nationalcostüm, wozu Damen und Herren höflichst eingeladen werden.  
Entrée à Person 2 1/2  $\%$ . Anfang 1/28 Uhr.

**Gerhard's Garten.**

Heute Gesangsproduction der Familie Mittel aus Wien.  
Anfang 7 Uhr.

**Englische Arena,** große Fleischergasse Nr. 12. Heute musikalische Abendunterhaltung.

Heute Abend Karpfen polnisch und Gänsebraten mit Weintraut. Das Baiersche u. Lagerbier ist ausgezeichnet.  
Hierzu ladet ergebenst ein **J. G. Stockmann,** Halle'sche Straße Nr. 13.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. verw. Paul** im Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8.

Heute Abend zu Sauerbraten mit Klößen nebst einem feinen Töpfchen Baierschen und Lagerbier ladet ergebenst ein **J. C. Vogel,** Petersstraße Nr. 37.

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei zc. **C. A. Mey.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Sesse** in der Klostersgasse.

Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne** im Burgkeller.

Verloren wurde vom Markte bis zur Querstraße ein braunseidener Geldbeutel. Der Finder möge das Geld behalten und wird gebeten, den Beutel abzugeben Rosspatz Nr. 11, im Hofe links 3 Treppen.

Verloren ist ein Schlüssel an einem Bande. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann in Schwabe's Hofe.

Verloren wurden zwei Zettel. Gegen gute Belohnung abzugeben Inselfstraße Nr. 15 bei H. B. Hess.

Verloren wurde am Sonntag gegen Abend in Keckerlein's Hofe ein schwarzer Pelzkragen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann in Keckerlein's Hofe.

Verloren wurde den 6. Januar eine Porzellan-Broche, Landschaftsgemälde. Gegen Belohnung abzugeben, Hotel de Saxe, 2. Et.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen von den Weissenfelder Schuhmachern bis Dresdner Straße Nr. 3 ein Portemonnaie, gezeichnet W. H., enthaltend 3 Ducaten, 1 Thlr. Cassenanweisung und einiges kleines Geld. Der ehrliche Finder empfängt 1 Thlr. Belohnung bei dem Hausmann, Dresdner Straße Nr. 3.

Am 8. d. Abends ist vom Theater bis im Brühl ein schwarzer Schleier mit Spitzen verloren worden. Es wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 75, 3 Treppen.

Abhanden kam am 6. d. M. zum Ball der Laute ein Taschentuch mit rother Kante nebst Spitzen und B. W. mit Silber gestickt. Gefälligst zurückzugeben Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.

Zugelaufen ist mir ein weiß- und schwarzgefleckter Hund männlichen Geschlechts. Abzuholen Friedrichstr. 37, 2 Tr., gegen Kosten.

Dem Uhrmachergehilfen **J. Brusch:**  
Ein Hoch! zum 11ten Januar  
Von Leipzigs Spiralfistenschaa!

**Hotel de Saxe.**

Heute Dienstag Concert.  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

**Schützenhaus.**

Morgen Mittwoch den 12. Januar  
**Concert**  
von  
**W. Herfurth.**

Heute den 11. Schlachtfest bei **Jahn,** Preußergäßchen.

Heute Abend frische Plinzen bei **J. A. Lindner,** Kupfergäßchen Nr. 3.

Das Baiersche u. Lagerbier ist ausgezeichnet.  
**J. G. Stockmann,** Halle'sche Straße Nr. 13.

**G. verw. Paul** im Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8.

zu Sauerbraten mit Klößen nebst einem feinen Töpfchen Baierschen und Lagerbier ladet ergebenst ein **J. C. Vogel,** Petersstraße Nr. 37.

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei zc. **C. A. Mey.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Sesse** in der Klostersgasse.

Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne** im Burgkeller.

Es gratulirt der Madame **Elise Schröder** zu ihrem 21. Wiegenfeste **J. G.,** ihre Freundin.

Es wünscht der Madame **Schröder** zu ihrem 21. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch von ganzem Herzen **Th. W.**

Herrn **Brusch** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste seine stille Verehrerin **G. L.**

Als Gegengabe, dem jungen Referenten —  
Dem Schlabbermag — bei den Transparenten\*.)  
„D große Täuschung! o Herzeleid!  
Sie sind so dumm und sehr gescheidt!“

\*) Sonntag den 9. Jan. Das Fräulein rechts.

Hm. hm. in D. Nicht etwas Viel hat es für sich, würden d. B. nicht unterschlagen, so würde ich schreiben. Donnst. komme ich selbst in Ihre Nähe; warum benützen Sie nie die Gelegenheit? Offenheit gebührt Offenheit u. trocken Zähren, die das Auge verliert.

Wenn die Seel\*) zur Seele spricht,  
Dann ihr bösen Finsterlinge,  
Kümmert euch doch darum nicht!  
Wenn es nach euch Allen ginge,  
Wär das Tag'blatt, was ihr wollt:  
Der Chican' zum Kampfplatz angewiesen,  
Zahltet's gern mit schwerem Gold,  
Ungestraft die Galle auszugiesen!  
Seelen, die einander kennen,  
Brauchen sich nicht erst zu nennen, —  
Hände lösen fein geschürzte Knoten,  
Das Zerhauen überlass' . . . . .!

\*) Seele, ital. Alma, siehe Jagomann's Dizionario.

**XIV.** Dienstag den 11. Januar Abends 7 Uhr Versammlung und Comité-Wahl bei **Saring.**

22 72 - Lp

**Leipziger naturforschende Gesellschaft.**Heute den 11. Januar Abends 6 Uhr Sitzung.  
Das Directorium.

Bermählungs-Anzeige.

**Louis Engelhardt.****Mathilde Engelhardt, geb. Schaller.**

Leipzig, den 9. Januar 1853.

Heute Nachmittag 3 Uhr wurden wir durch die Geburt eines  
untern Knaben erfreut.

Leipzig, den 10. Januar 1853.

D. Voigt.

M. Voigt geb. Neumann.

Gestern Mittags raubte uns der unerbittliche Tod unser jüngstes  
Kind, unsere freundliche **Therese**. Verwandten und Freunden  
widmen diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig, am 10. Januar 1853.

Robert Sander und Frau.

Für die vielfach bewiesene Theilnahme und Aufopferung des  
Sarges meines sel. Mannes, so wie der ehrenvollen Begleitung  
der Herren Gardisten der 5. Compagnie sage ich hiermit meinen  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 9. Januar 1853.

Verwitwete Supfer.

Theure Nachbarn und Freunde! Ihre zahlreiche Begleitung zur  
letzten Ruhestätte unserer guten Mutter und der Gesang Ihrer  
lieben Kinder unter Anleitung Ihres braven Lehrers Herrn  
**Messner** hat unsern Herzen wohlgethan und wir danken Ihnen  
dafür herzlich.Auch Ihnen, ehrwürdiger Herr Pastor **Kunad**, sind wir für  
Ihre trostreichen Worte, so wie den Mitgliedern des Söhliser  
Gesangsvereins für den erhebenden Gesang zu großem Dank ver-  
pflichtet.

Söhlis, am 9. Januar 1853.

Die Familie Böttcher.

Dank für die Liebe, welche mir am Begräbnistage zu Theil  
ward.

Fried. Lindner und Kinder.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 10. Jan. um 11 Uhr Vormittags 35 Sec. vor.

**Die Transparent-Gemälde**in der Europäischen Börsehalle  
heute Dienstag den 11. Januar**mit Quartett-Begleitung,**vorgetragen von den Herren **Grabau, Haubold, Härtel und Krollmann.**

1) Lied von Franz Schubert.

2) Aus den sieben Worten von Jos. Haydn.

3) Ave Maria von Franz Schubert.

4) Aus den sieben Worten von Jos. Haydn.

5) Elegie von Ferd. David.

6) Adagio von W. A. Mozart.

Eintrittspreis 10 Ngr., Kinder die Hälfte. Anfang 7 Uhr.

Schluß der Ausstellung nächsten Freitag. Der Ertrag ist der Gustav-Adolph-Stiftung gewidmet.

**Schweizer Gesellschaft.**

Heute Dienstag den 11. Januar Abends 8 Uhr Besprechung im Locale.

Zur Feier des Pestalozzi-Tages, welche in üblicher Weise **Mittwoch** den 12. Januar 1853 früh 11 Uhr in dem Saale der  
ersten Bürgerschule stattfinden wird, ladet alle Freunde des Schulwesens, insbesondere die hiesigen und auswärtigen Herren Collegen,  
ergerhöchlich ein

Leipzig, den 8. Januar 1853.

Der Leipziger Lehrerverein.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S). Morgen Mittwoch: Sauerkraut mit Schweinefleisch.**Angelkommene Reisende.**Anting, Stud. v. Halle, Hotel de Russie.  
Aufwiger, Kfm. v. Gaudenzdorf, gr. Blumenb.  
Barisch, Fabr. v. Sibau, Neulirchhof 12.  
Bachmann, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.  
Brandt, Kfm. v. Archangel, Hotel de Baviere.  
Baumgarten, Wollh. v. Grimmitzschau, 3 Könige.  
Büsch, Kfm. v. Mainz, Kranich.  
Brandt, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
Beustorff, Hauptm. v. Eger, St. Nürnberg.  
Barry, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
Brock, Kfm. v. Jesuit, gr. Blumenberg.  
Brunner, Part. v. Torgau, Stadt Dresden.  
Berger, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.  
Cohn, Kfm. v. Deßau, schwarzes Kreuz.  
Gron, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.  
v. Döring, Def. v. Kahnstorf, St. Nürnberg.  
Diehsch, Kfm. v. Halle, goldnes Sieb.  
Dreverhoff, Kfm. Auerbach, und  
Danner, Buchhalter v. Augsburg, St. Dresden.  
Engel, Gastw. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
v. Einkedel, Hauptm. v. Gnanstein, Münchner  
Hof.  
Fiebeksch, Obef. v. Gray, Hotel de Baviere.  
Fränkel, Kfm. v. Nordhausen, Hotel de Pol.  
Friedheim, Kfm. v. Göthen, Palmbaum.  
Fischer, Leutn. v. Torgau, gr. Blumenberg.  
Graf, Kfm. v. Schweinfurt, und  
Gerber, Kfm. v. Altenburg, Stadt Hamburg.  
Gärner, Kfm. v. München, schwarzes Kreuz.  
Grünberg, Fabr. v. Gartha, Mitterstraße 33.Hein, Kfm. v. Göthen, Hotel de Baviere.  
Heinze, Bauinsp. v. Zwickau, und  
Hauffe, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Hüne, Kfm. v. Hanau, Kranich.  
Hellmann, Kfm. v. Deßau, grüner Baum.  
Herzog, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.  
Jacobs, Def.-Amtm. v. Gister, Palmbaum.  
Köhler, Kfm. v. Altenburg, Stadt Hamburg.  
Klemm, Spinnereibes. v. Chemnitz, St. Berlin.  
Kausche, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Wien.  
Köhler, Kfm. v. Torgau, Stadt Dresden.  
Liebermann, Kfm. v. Hamburg, und  
Lehr, Kfm. v. Berlin, Kranich.  
Luyden, D. v. New-York, Hotel de Pologne.  
Luge, Schlossermstr. v. Wasserdrüttingen, St. Wien.  
Lochmann, Rent. v. Dösch, Stadt Hamburg.  
Müller, Fabr. v. Buchholz, Markt 14.  
Menges, Kfm. v. Mainz,  
Meinert, Kfm. v. Delonitz, und  
v. Münchhausen, Abgef. v. Leipzig, S. de Bav.  
Meisch, Kfm. v. Kipingen, und  
Müller, Kfm. v. Göln, Hotel de Russie.  
Mey, Kfm. v. Elberfeld, Palmbaum.  
Müller, Tuchhändler v. Meerane, St. Nürnberg.  
Marbach, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.  
Meyer, Part. v. Dresden, Münchner Hof.  
v. Meyisch, Frl. v. Ottenhain, Stadt Dresden.  
Münch, Kfm. v. Gera, Neumarkt 5.  
Minion, Buchh. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Nipsche, Maler v. Berlin, Stadt Mailand.Dehler, Fabr. v. Altenburg, Thomasgäßch. 8.  
Dösch, Färber v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Preiser, Def. v. Hannover, S. de Bologne.  
Breißel, Kupferstecher v. München, St. Hamburg.  
Reichardt, Rent. v. Saaz, Palmbaum.  
Ruppins, Frl. v. Halle, Stadt Mailand.  
Reinhoff, Kfm. v. Nordhausen, und  
Roth, Kfm. v. Schweinfurt, Stadt Hamburg.  
Riebel, Fabr. v. Sibau, Neulirchhof 12.  
Scheller, D. v. Königberg, Palmbaum.  
Sevening, Kfm. v. Hamburg, und  
Schiff, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
Scheibe, Gerber v. Gera, Stadt Berlin.  
Schüler, Kfm. v. Würzburg, Kranich.  
Schauer, Kfm. v. Dettelbach, grüner Baum.  
Stöber, Kfm. v. Würzburg, goldnes Sieb.  
Seibt, Gastw. v. Sangerhausen, Stadt Gotha.  
Schmidt, Kfm. v. Buchbrunn, Hotel de Russie.  
v. Stein, Part. v. Berlin, Münchner Hof.  
Simon, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Stern, Kfm. v. Tachau, schwarzes Kreuz.  
Vermehren, Kfm. v. Hamburg, S. de Pol.  
Werner, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.  
Witschel, Kfm. v. Sangerhausen, und  
Wolferd, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.  
Wolf, Schiffsherr v. Auffig, goldnes Sieb.  
Wilde, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 14.  
Zichau, Zimmermstr. v. Golditz, Stadt Wien.  
Zerbis, Müller v. Weichenbach, 3 Könige.  
Zichuppe, Fabr. v. Döberitz, Nicolaisstr. 14.Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Pannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volz**.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.